

Fussballerinnen aus Bühler spielen Cup in Appenzell

Da in Bühler in der ersten Herbstferienwoche dringende Reparaturarbeiten am Fussballfeld vorgenommen werden müssen, weicht das Frauen-1-Team des FC Bühler für das Viertelfinal-Cupspiel gegen Frauenfeld nach Appenzell aus. Anpfiff ist morgen Mittwoch auf dem Sportplatz Schäies um 20 Uhr.

(mk/aro) In der Ostschweizer Vorrunde zum Schweizer Cup sind die Frauen des FC Bühler bis in den Viertelfinal vorgestossen. Dort empfangen die Ausserrhoderinnen morgen Abend um 20 Uhr in Appenzell den FC Frauenfeld 1. Genauso wie die Bühlerer Damen-1-Equipe spielen die Thurgauerinnen in der 2. Liga. Ein spannender Cupabend darf also erwartet werden. Wegen Reparaturarbeiten am eigenen Untergrund bestreiten die Fussballerinnen aus Bühler den Match auf der Sportanlage Schäies in Appenzell. Der Club aus dem Rotbachtal spricht der Betriebskommission der Sportanlage Schäies für die Bewilligung und dem FC Appenzell für das unkomplizierte Entgegenkommen – sogar das Bistro wird morgen Abend betrieben – seinen Dank aus.

Bühler geht als Titelverteidiger des OFV-Cups in den Viertelfinal gegen Frauenfeld. Das Ziel ist klar: Die Ausserrhoderinnen wollen den Titel wieder ins Rotbachtal holen. In den ersten beiden Cuprunden haben sie gegen unterklassige Teams keine Probleme bekundet. Sie bezwangen Winkel mit 5:1 und Münchwilen mit 3:0. Im Viertelfinal wartet nun ein grösserer Brocken. Gegen den 2.-Liga-Konkurrenten Frauenfeld, der mit drei Siegen und drei Niederlagen solide in die Saison gestartet ist und im Cup mit Münsterlingen einen anderen 2.-Listigen eliminiert hat, dürfte es anspruchsvoll werden.

Auf Bühlerer Seite fehlen ferienhalber einige Akteurinnen, was wiederum gewissen Juniorinnen die Chance bietet, sich im Fanionteam zu zeigen. FCB-Trainer Fabian Germann ist bisher sehr zufrieden, wie sich die vielen Jungen inmitten der Arrivierte eingefügt haben. In der 2.-Liga-Meisterschaft steht Bühler nach Verlustpunkten auf Rang 1. Dass die Bühler-Frauen morgen nach Appenzell ausweichen, ist kein Zufall. Zwischen dem FC Appenzell und dem FC Bühler besteht im Mädchen- und Frauenfussball eine enge Zusammenarbeit, die seit Frühling eine tolle Dynamik aufgenommen hat. So wurden die älteren Juniorinnen des FC Appenzell in die verschiedenen FF17-Teams beim FC Bühler integriert. Neu wird der Doppelname «FC Bühler-Appenzell» geführt. Die involvierten Vorstandspersonen beider Vereine sehen viel Potenzial in dieser Kooperation.



Heute
5° | 14°



Mittwoch
4° | 16°



Donnerstag
6° | 16°



Freitag
7° | 16°

Quelle: MeteoGroup Schweiz AG, Appenzell
Mehr Wetterdaten aus dem Appenzellerland:
appenzell24.ch

Klein. Fein. Persönlich.



APPENZELL
ZUGHAUSGARAGE AG

Kleinod der Biodiversität

Das Kleckelmoos ist Teil des national bedeutenden Flachmoors Langmoos/Foren in Gais. Bereits 1976 konnte die Naturschutzorganisation Pro Natura mit dem Grundbesitzer einen Dienstbarkeitsvertrag abschliessen, der es erlaubte, im Kleckelmoos, in Zusammenarbeit mit dem Ornithologischen Verein Gais, einen Amphibienweicher anzulegen, diesen unter Schutz zu stellen und fachgerecht zu pflegen.

(Mitg./red) Der ornithologische Verein Gais, heute Birdlife Gais, übernahm von Beginn weg die notwendigen Pflegearbeiten im Biotop. Dies beinhaltete die jährlich wiederkehrende Mahd der Riedwiese in der unmittelbaren Umgebung des Weihers und die Abfuhr des Schnittguts. Im Weiteren müsste der sich ausbreitenden Schilfvegetation im Wasserbereich Grenzen gesetzt werden, um so dem Verlanden und Zuwachsen des Teiches entgegenzuwirken. Ebenso müsste die auf der Insel des Weihers wachsende Busch- und Baumvegetation periodisch ausgleichen werden, heisst es in der Mitteilung. Letzten Mittwoch und Samstag trafen sich verschiedene Mitglieder von Birdlife Gais, um die diesjährigen Pflegemassnahmen durchzuführen. Mit der Sense wurden das Riedgras in der Weiherrumgebung gemäht, Schilfstägel im Uferbereich ausgerissen, das Pflanzenmaterial zusammengerecht und abtransportiert. Das Mähgut konnte auf einem Bauernhof in der Nachbarschaft abgeladen werden, wo es der Bauer im Rinder-Freilaufstall in die Liegefäche einstreuen wird.



Im Kleckelmoos wurden verschiedene Pflegemassnahmen durchgeführt. (Bild: zVg)

Unmittelbar bei den Mäh- und Bergearbeiten konnten Frösche beobachtet werden, zu Land und zu Wasser. Durch schonende Handarbeit bei der Biotop-Pflege würden Verluste bei der Tierwelt vermieden. Neben verschiedenen

Froscharten und Kröten konnten auch schon Molche, diverse Wasserschnecken, so die schmucke Posthornschncke, Libellen und vieles andere mehr beobachtet werden. Das Kleckelmoos – ein Kleinod der Biodiversität.

Bluesrock aus dem Schwarzwald mit «Blue Deal»



«Blue Deal» heizte dem Publikum im Bogenkeller ordentlich ein.

(Bild: zVg)

Nach dem gelungenen Saisonstart mit der deutschen Bluesrock-Band «X-Bluesive» folgte am Freitagabend beim Bluesclub Bühler mit «Blue Deal» eine weitere hochkarätige Formation aus Deutschland.

(wg) Die Band erfüllte die grossen Erwartungen aus dem Vorfeld in jeder Hinsicht und heizte dem Publikum im Bogenkeller mit abwechslungsreichem Bluesrock ordentlich ein. Das war wieder einmal eine der magischen Blusenächte im legendären Bogenkeller. «Blue Deal» ist eine süddeutsche Bluesrock-Band aus der Region Schwarzwald, die 2015 gegründet wurde. Die Band spielt internationale Livekonzerte in Deutschland, Schweiz, Frankreich, Portugal, den USA und dem Vereinigten Königreich. 2023 gewann sie den Nachwuchspreis «German Blues Challenge» als beste deutsche Blues-

Band. Die musikalische Kompetenz jedes einzelnen Musikers der Band wird durch die gradlinigen Arrangements und die eingängigen Kompositionen hervorgehoben. Die Songs erzählen Geschichten aus dem Leben und beziehen auch kritisch Stellung zu aktuellen Themen. Grossartige Sololeistungen in Technik und Gefühl sowie die extrem wandlungsfähige, rauhe Stimme des Frontmanns unterstreichen den frischen und kraftvollen Bluesrock-Sound des Quartetts. Joe Fischer (Leadvocal, Keys, Cigarboxguitar, Bluesharp) ist ein Frontmann mit grosser Bandbreite und Ausstrahlung, der in den 80ern des vorigen Jahrhunderts bereits internationale Erfolge mit der «Cadillac Blues Band» feierte. Sein Beherrschung zahlreicher Instrumente trägt zum vielseitigen Sound der Band bei. Tom Vela (Gitarre, Vocal) hat den Blues schon

als Sechsjähriger live auf der Bühne eingearbeitet und für Furore als «Gitarrenwunderkind» gesorgt. Selbstverständlich schwer beeinflusst von Hendrix und Stevie Ray Vaughan, das konnte er dem begeisterten Publikum gleich einige Male zeigen. Das Herz der Rhythmusgruppe ist Jürgen Schneckenburger (Drums). Aus Präzision Groove entstehen zu lassen ist die Kunst, die er beherrscht. Jürgen prägt den Sound massgeblich und bereichert den musikalischen Output der Band auch mit seinem wunderbaren Gespür für das Songwriting. «Groove ist alles und alles muss grooven» ist das Motto von Martin Bürger (Bass, Vocal). Damit ist Martin genau das, was «Blue Deal» braucht. Seine Inputs als Arrangeur zum einen und die gelungenen Symbiose mit Jürgen an den Drums zum anderen machen ihn zum perfekten «Groovemotor».

Gaiser Dorfplatzgeflüster

Die evangelische Kirchgemeinde Gais präsentiert ein Konzert der besonderen Art. Der Organist Wolfgang Bolsinger spielt eigene Orgel-Arrangements von den grössten Hits der weltbekannten schwedischen Pop-Gruppe Abba. Entdecken Sie die vertrauten und doch neuartigen Orgelklänge von «The Winner takes it all» über «Mamma mia» bis «Chiquitita» am Freitag, 10. Oktober, um 19 Uhr in der Evangelischen Kirche Gais. Der Eintritt ist frei (Kollekte).

*

Rosa Mathis-Schmid darf am Donnerstag, 9. Oktober, ihr 98. Wiegenfest begiehen. Wir senden zu diesem Anlass die besten Wünsche an die Rotenwies 26.

Mehr Arbeitslose in Ausserrhoden

Im Kanton Appenzell Ausserrhoden waren Ende September 2025 812 Stellen-suchende beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum registriert, 39 Personen mehr als noch im August 2025.

(Kk) Davon waren 477 Personen als arbeitslos gemeldet, was einer Zunahme von neun Personen gegenüber August 2025 entspricht. Die Arbeitslosenquote lag bei 1,6 Prozent und damit gleich hoch wie im Vormonat. Im September des Vorjahres haben 744 Personen eine Stelle gesucht. Damit ist die Zahl der Stellensuchenden im Vergleich zum Vorjahresmonat um 68 Personen gestiegen und erreichte den höchsten Stand seit März 2022. Die Arbeitslosenquote hat sich im Vergleich zum Vorjahreswert von 1,4 Prozent auf 1,6 Prozent erhöht. Gesamtschweizerisch lag die Arbeitslosenquote im September 2025 bei 2,8 Prozent und damit ebenfalls gleich hoch wie im Vormonat. Die Anzahl arbeitslos gemeldeter Personen in Ausserrhoden ist innerhalb Jahresfrist von 420 auf 477 Personen angestiegen.

Die Jugendarbeitslosigkeit (15- bis 24-Jährige) nahm gegenüber August 2025 um eine Person zu. Neu sind 69 Personen in dieser Altersklasse von einer Arbeitslosigkeit betroffen. Die Anzahl der Arbeitslosen, die über 50-jährig sind, nahm um drei Personen zu und liegt neu bei 161 Personen. Die Anzahl der Personen, welche über ein Jahr arbeitslos sind (Langzeitarbeitslose), blieb unverändert und liegt weiterhin bei 42 Personen.

Insgesamt konnten sich im Verlauf des Monats 126 Personen von der Arbeitsvermittlung abmelden. Auf der anderen Seite mussten sich 165 Personen neu anmelden.

Per Ende September 2025 waren beim RAV Appenzell Ausserrhoden 109 offene Stellen registriert. Bei den gemeldeten Stellen wurden 72 Zugänge und 28 Abgänge verzeichnet.

Ärztlicher Notfalldienst

Bei Notfällen wenden Sie sich an:

1. Ihren Hausarzt
2. Notfallnummer 0844 55 00 55

Spitex Rotbachtal

Telefon 071 333 22 11
Büroöffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr. www.spitex-rotbachtal.ch

Rotkreuz-Fahrdienst

Fahrdienst für betagte, kranke und behinderte Menschen. Vermittlung durch die Spitex Rotbachtal.
Telefon 071 333 20 37 (Montag bis Freitag von 08.00 bis 11.30 Uhr).
Bitte zwei Tage im Voraus melden.

Pro Senectute AR – Für das Alter

Beratungsstelle Mittelland
Im Bächli 196, 9053 Teufen
Telefon 071 890 03 82 (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag)
www.ar.prosenectute.ch